

/ CHRISTIAN KIRCHMEIER

/ DIE GEGENWART DER KOMÖDIE.

## PARABATISCHE VERFAHREN BEI JOHANN

Die jüngere Dramenforschung hat – insbesondere seit Christoph Menkes *Die Gegenwart der Tragödie* (2005) – die Tragödie als eigentliche Gattung der Gegenwart ausgemacht und den Anspruch der Komödie auf Gegenwärtigkeit abgewertet. Dabei wurde jedoch nie geklärt, worauf sich der Gegenwartsbezug der Komödie begründet und durch welche Verfahren er erzeugt wird.

In meinem vorgeschlagenen Beitrag möchte ich eine Antwort auf diese Fragen geben und dabei für die Gegenwart der Komödie Partei ergreifen. Ausgangspunkt meiner Überlegungen ist der Umstand, dass die griechische Tragödie ihre Gegenwärtigkeit immer aus dem  $\mu\upsilon\theta\omicron\varsigma$  ableiten musste, während die Alte Attische Komödie mit der Parabase über ein dramatisches Verfahren verfügte, mit dem sie die politische Gegenwart unmittelbar verhandeln konnte: Der Chor bricht aus der Handlungskontiguität aus, spricht das Publikum direkt an und kritisiert die aktuelle Politik in Anwesenheit der verantwortlichen Politiker.

Im Hauptteil meines Vortrags will ich untersuchen, ob und in welcher Form die Parabase in der Moderne wiederkehrt. Eine solche Aktualisierung sehe ich vor allem in den Couplets von Johann Nestroy. Am Beispiel von *Einen Jux will er sich machen* (1842) möchte ich ausführen, wie das Nestroy'sche Couplet in funktional äquivalenter Weise zur antiken Parabase als Medium einer politischen Gegenwarts kritik eingesetzt wird.

Dabei geht das Couplet allerdings einen entscheidenden Schritt über die antike Parabase hinaus: Während die Alte Attische Komödie für eine einzelne Aufführung geschrieben wurde, sind die Komödien der Moderne Repertoirestücke. Dadurch wird der Gegenwartsbezug erschwert. Schon Nestroy hat zur Lösung dieses Problems die bis heute gängige Praxis eingeführt, die Texte der Couplets immer wieder neu zu verfassen und auf die aktuelle Gegenwart zu beziehen. Das Couplet wurde so zu einem dramatischen Verfahren, dem die Vergegenwärtigung auf Ebene der Form bereits eingeschrieben ist.

In einem abschließenden Ausblick will ich kurz skizzieren, wie das Nestroy'sche Couplet über die Brecht'schen Songs bis heute einen entscheidenden und oft unterschätzten Einfluss auf das Drama ausübt.